



© Leonhard Hilzensauer

Das Haus am Rickenbach, ein konstruktiver Holzbau, wurde für eine Errichtergemeinschaft mit unterschiedlichen Anforderungen an den Wohnraum konzipiert. So wird eine Einheit von einer jungen Familie genutzt, eine andere von einer Person im Ruhestand. Das Gebäude versteht sich somit als Alternative zum Einfamilienhaus, aber auch zum Wohnbau mit Regelgeschoss – bei geringerem Verbrauch von Bauland als ersteres, mit mehr Wohnqualitäten als letzteres. Die Wohn- und Essbereiche der vier Wohneinheiten sind in Richtung der südlich liegenden Terrassen und Gärten orientiert, jede mit individuellem Charakter und eigenständiger räumlicher Konfiguration. Hervorzuheben sind etwa die Überhöhe des Erdgeschosses mit raumhohen Verglasungen oder der fließende Übergang von Außen- und Innenraum auch im Dachgeschoss. Straßenseitig bietet das Gebäude eine puristische Ansicht mit einer einzelnen Gaube. Die Fassade lässt das innenliegende Stiegenhaus mit Personenaufzug erahnen. Der Haupteingang wird ergänzt durch einen zweiten Zugang beim Carport, um Fahrräder und Kinderwagen einzustellen. Die Fassade in dunkel gebeizter Fichte wurde als Schirm mit Bodenbrett und Steg ausgeführt und nimmt Bezug auf die traditionellen Scheunenfassaden im Rheintal. (Text: Architekten, bearbeitet)

Haus Rickenbach

Vorarlberg, Österreich

ARCHITEKTUR
Christian Tonko

TRAGWERKSPLANUNG
gbd ZT GmbH

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Alpina Hausbau GmbH

FERTIGSTELLUNG
2019

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
22. Januar 2024



© Leonhard Hilzensauer



© Leonhard Hilzensauer



© Leonhard Hilzensauer

Haus Rickenbach

DATENBLATT

Architektur: Christian Tonko

Tragwerksplanung: gbd ZT GmbH (Rigobert Diem, Eugen Schuler, Heinz Pfefferkorn, Sigurd Flora, Markus Beck)

Mitarbeit Tragwerksplanung: Bruno Ludescher

örtliche Bauaufsicht: Alpina Hausbau GmbH

Mitarbeit ÖBA: Dominik Baldauf

Fotografie: Leonhard Hilzensauer

Bauphysik: Andreas Böhler-Huber, Muntlix

Funktion: Wohnbauten

Fertigstellung: 12/2019

Grundstücksfläche: 700 m²

Bruttogeschossfläche: 650 m²

Nutzfläche: 400 m²

Bebaute Fläche: 220 m²

Umbauter Raum: 2.000 m³

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 28 kWh/m²a (Energieausweis)

Energiesysteme: Wärmepumpe

Materialwahl: Holzbau

RAUMPROGRAMM

4 Wohneinheiten mit je unterschiedlichen, individuellen Grundrissen

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Generalunternehmer: Alpina Hausbau GmbH, Hard; Baumeister: Zimmermann Bau,

Bregenz; Elektriker: Elektro Kirchmann, Langen; Installateur: Siegfried Steurer,

Andelsbuch; Küchen und Möbelbau: Tischlerei Geser, Andelsbuch



© Leonhard Hilzensauer



© Leonhard Hilzensauer



© Leonhard Hilzensauer

Haus Rickenbach



© Leonhard Hilzensauer



© Leonhard Hilzensauer



© Leonhard Hilzensauer



© Leonhard Hilzensauer



© Leonhard Hilzensauer



© Leonhard Hilzensauer



© Leonhard Hilzensauer



© Leonhard Hilzensauer



© Leonhard Hilzensauer



© Leonhard Hilzensauer

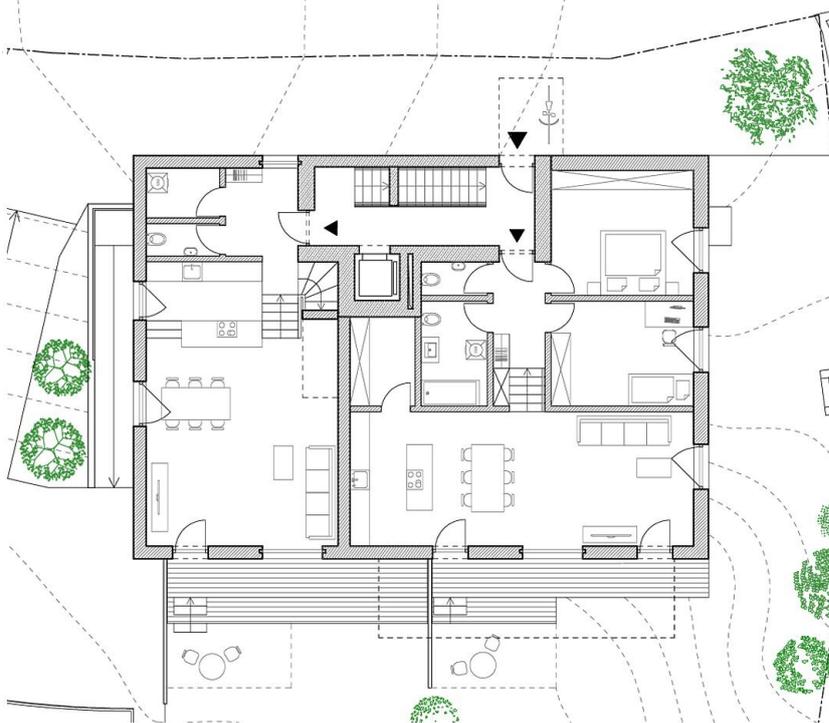


© Leonhard Hilzensauer

Haus Rickenbach

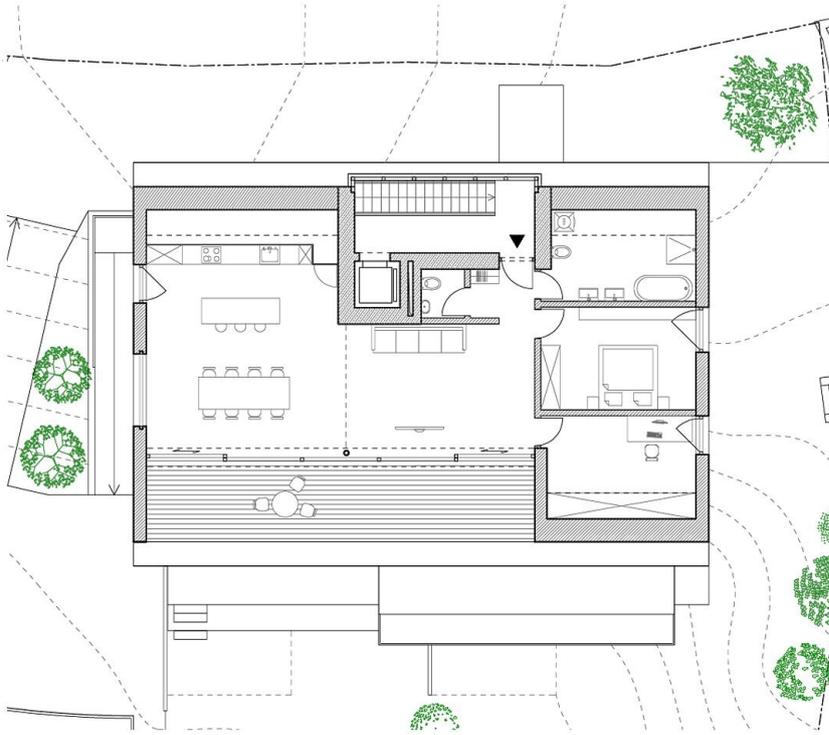


Lageplan

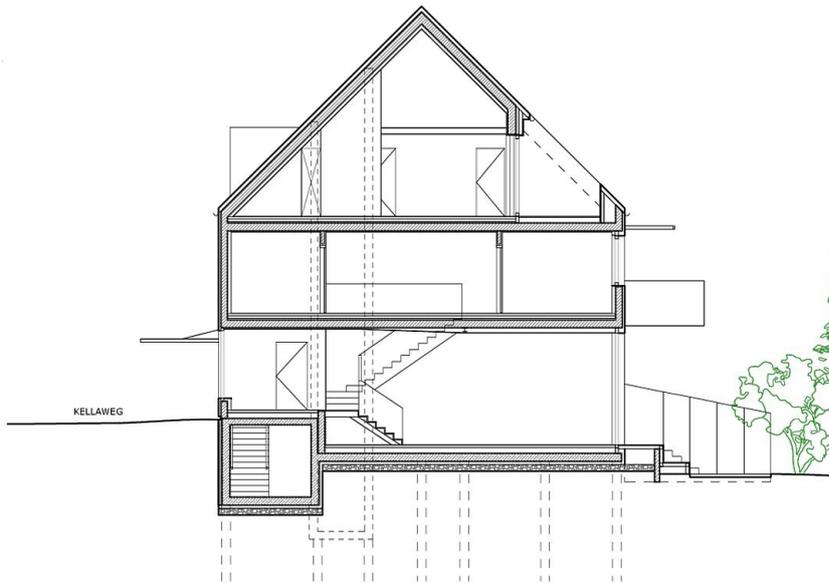


Grundriss EG

Haus Rickenbach

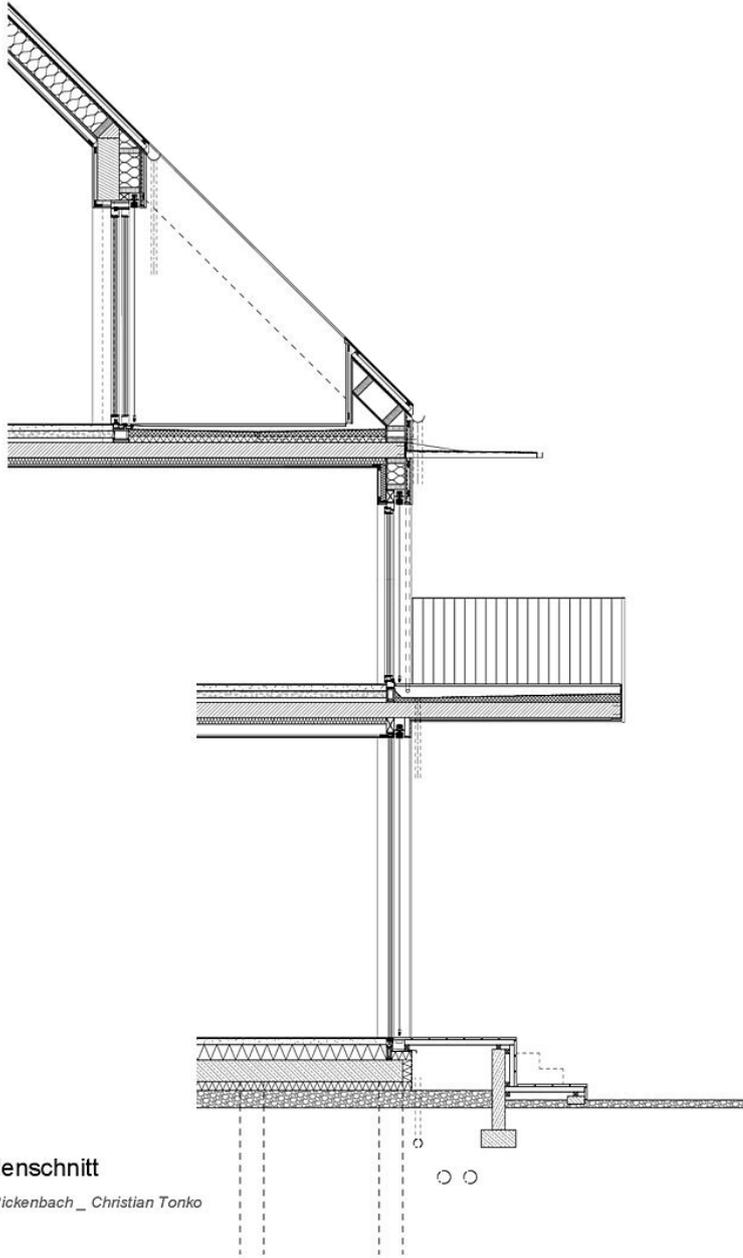


Grundriss DG



Querschnitt

Haus Rickenbach



Fassadenschnitt

Haus am Rickenbach _ Christian Tonko

Fassadenschnitt